

Parkraumbewirtschaftung, Ladesäuleninfrastruktur, Carsharing Puzzleteile für eine Mobilitätswende

■ Am 18. August hat die Stadt den beiden Bürgervereinen Oberwiesche-Waldsee-Oberau und Mittel- und Unterwiesche die geplante Parkraumbewirtschaftung im sogenannten Sternwaldquartier vorgestellt. Die Stadtverwaltung hat in diese Planung gleich noch Teile der südlichen Urachstraße miteinbezogen. Dieses erweiterte Sternwaldquartier umfasst den Bereich der gesamten Türkenlouisstraße, im Westen von der Günterstalstraße und im Osten von der Dreikönigsstraße begrenzt. Die Urachstraße wird von der Quäkerstraße bis zur Dreikönigsstraße und den dazwischenliegenden Bereichen miteinbezogen. Die genaue Abgrenzung (dunkelgrau) lässt sich der abgebildeten Karte entnehmen. Die Stadt teilte zusätzlich mit:

„Mit der Einführung des Bewohnerparkgebietes im November fallen in der Fürstenbergstraße zwei Parkplätze im Zuge des Abbaus von Gehwegparken weg. Außerdem werden vier Parkplätze vor dem Wiehrebahnhof in Carsharing-Parkplätze umgewandelt.

Darüber hinaus geplant ist die Einrichtung einer Bike&Ride-Anlage am Wiehrebahnhof mit insgesamt ca. 100 Radabstellplätzen direkt neben den bestehenden Fahrradboxen. Die Detailplanung läuft derzeit und wird ggf. noch angepasst, sobald wir erkennen können, wie sich die Park-

raumbewirtschaftung auf den Parkdruck rund um den Wiehrebahnhof auswirkt. Für die Bike&Ride-Anlage werden nach aktuellem Stand ca. 10 Parkplätze entfallen. Die Umsetzung der Bike&Ride-Anlage ist allerdings erst im nächsten Jahr vorgesehen. Auf dem Gerwig-

platz werden derzeit keine neuen Radabstellanlagen geplant.“

Auf Nachfrage hat die Stadt zusätzlich Daten zu den in diesem Bereich Wohnenden und der Anzahl der zugelassenen Autos geschickt:

	Einwohnende (Erstwohnsitz)	auf natürliche Personen gemeldete PKW	Parkplätze im öffentlichen Raum*
Sternwaldquartier (Bestand)	788	277	Ca. 290
Sternwaldquartier (n. Ausweitung)	1929	679	Ca. 760

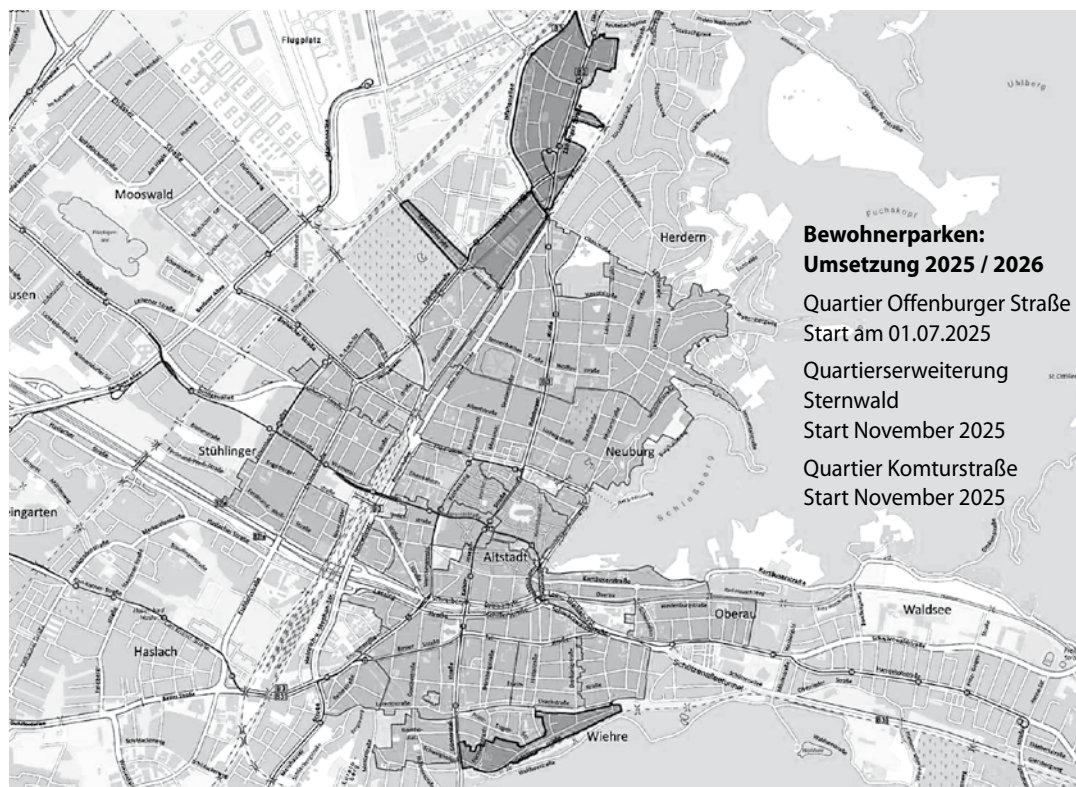
*aufgeführt sind hier nur Parkplätze, die von allen Personen mit Bewohnerparkausweis „Sternwaldquartier“ genutzt werden können. Parkplätze mit anderweitiger Nutzung (z.B. Carsharing, Ladeinfrastruktur, Behindertenparkplätze, Kurzzeitparkplätze usw.) werden in dieser Zahl nicht mitberücksichtigt, decken aber natürlich auch einen Teil des Parkbedarfs im Quartier ab.

Daraus lässt sich gut entnehmen, dass auch nach der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung und dem Wegfall einzelner Parkplätze immer noch mehr Parkplätze als in diesem

Bereich zugelassene Autos vorhanden sind. Bei dem Termin im Technischen Rathaus haben wir darüber hinaus angeregt, die Notwendigkeit, einen Parkschein zu erwerben, bis 23

Uhr auszuweiten, nicht nur bis 19 Uhr wie vorgesehen. Dies ist z. B. auch in den innenstadtnahen Straßen der Fall. Dieses Anliegen wurde leider abgelehnt. Die Begründung lautete,

eine solche Regelung sei nicht kontrollierbar. Da viele Regelungen im Straßenverkehr nur sehr punktuell kontrollierbar sind, überzeugt dieses Argument nicht. Die 23 Uhr Regelung



Bewohnerparken: Umsetzung 2025 / 2026

Quartier Offenburger Straße
Start am 01.07.2025

Quartierserweiterung
Sternwald
Start November 2025

Quartier Komturstraße
Start November 2025

+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

DO | 09.10. | 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins in der „Biene Fritz“, Nägeleseestraße 4

SO | 12.10. | 11.00 - 17.00 Uhr
Tag der offenen Ateliers in der Wiehre. S. Seite 2.

SA | 25.10. | ab 17.00 Uhr
Lichterfest am neuen Wiehrebahnhof mit Laternenumzug und Suppenessen, Spende der Gastronomen aus der Wiehre, ab 20 Uhr „Silent Disco“ für alle Generationen

Wiehre-Contest – Der Sänger*innenwettbewerb zum Lichterfest.
Anmeldeschluss ist der 20. Oktober: Siehe S. 3.

MO | 05.11. | 19.00 Uhr
Prof. Dr. Weiland: Der Freiburger Kreis in der Wiehre. Aula der Gertrud-Luckner-Schule.

Fortsetzung Titelseite

würde aber für Anwohnende und Parkscheinbesitzer:innen echte Vorteile bringen, da Fremdarker:innen tendenziell abgehalten werden. Auch über weitere Planungen zu Ladesäulen hat uns die Stadtverwaltung informiert. Derzeit sind ca. ein Viertel der neu zugelassenen Autos in Freiburg Elektroautos oder Plug-in-Hybride. Das ist insgesamt eine erfreuliche Entwicklung, auch wenn die Autodichte weiterhin (zu) hoch ist. Die zunehmende Anzahl an Elektroautos möchte die Stadt mit einer entsprechenden Ladeinfrastruktur unterstützen und vergibt Ladeplätze an private Ladesäulenbetreiber. Nach einem Interessenbekundungsverfahren wurde ein solcher Ladeplatz für zwei Ladesäulen an der Dreikönigsstraße 53 vergeben.

Auch das Zentrum Oberwiehre hat in seiner Tiefgarage 20 Ladesäulen installiert, die voraussichtlich Anfang Oktober in Betrieb gehen. Darüber hinaus ist eine umfassende Modernisierung der technischen Einrichtungen in der Tiefgarage noch für dieses Jahr geplant.

Diese positiven Entwicklungen sollten uns allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir als Gesellschaft dringend eine Reduktion des Autoverkehrs brauchen. Hier soll jetzt nicht von klimatechnischen Aspekten geredet werden, die natürlich auch wichtig sind, sondern von der Feinstaubbelastung, die durch Reifenabrieb und Verkehrsbauwerke aus Asphalt, also Straßen, verursacht wird. Laut der Weltgesundheitsorganisation schädigt Feinstaub weltweit mehr Menschen als irgendein anderer Luftschadstoff. Von 8,1 Mio. Todesfällen ist in einer Studie von UNICEF, dem Kinderhilfswerk, für das Jahr 2021 die Rede. Feinstaub ist also eine sehr reale Gesundheitsgefahr und dazu tragen Elektroautos genauso bei wie jedes andere Fahrzeug. Gehen wir also den guten Weg weiter, indem wir mehr Carsharing nutzen und wenn nötig, Elektroautos fahren. Beatrix Tappeser, BV

...s‘Sprüche

Jedes Lächeln, das du aussendest, kehrt doppelt zu dir zurück!

Erich Kästner

Freiburger Klimapakt:
Gemeinsam handeln für eine lebenswerte Zukunft

■ Der Freiburger Klimapakt ist ein Netzwerk aus Unternehmen, Vereinen, Institutionen und der Stadt Freiburg, das sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam konkrete Schritte für den Klimaschutz zu gehen und die ambitionierten Klimaziele für Freiburg zu verwirklichen.

Nach der nun abgeschlossenen Gründungs- und Konstituierungsphase schafft der Klimapakt sukzessive praxisnahe Angebote, die den Mitgliedern helfen, ihre Organisationen klimafreundlicher und zukunftssicherer aufzustellen. In den vergangenen Wochen wurden drei weitere Angebote entwickelt, die den Mitgliedern fachliche Unterstützung bieten: eine monatliche Webinarreihe, individuelle Klimaschutzberatungen sowie eine modulare Grundlagenschulung zur Klimakommunikation. Klimapakt Kompakt: Wissen, Austausch und Praxis Im Oktober startet mit „Klimapakt Kompakt“ ein neues Online-For-

mat, das monatlich stattfindet und exklusiv für Mitglieder des Klimapakts konzipiert wurde. Die Reihe bietet fundierte Fachimpulse, praxisnahe Beispiele und interaktiven Austausch. Ziel ist es, voneinander zu lernen, Synergien zu nutzen und so schneller ins Handeln zu kommen.

Der Auftakt findet am Dienstag, 7. Oktober, von 11:30 bis 12:30 Uhr statt. Thema: Ressourceneffizienz als Wettbewerbsvorteil. Dabei geht es darum, wie Unternehmen ihre Energie- und Materialkosten senken und gleichzeitig aktiv zum Klimaschutz beitragen können. Vorgestellt wird unter anderem der KEFF+ Check, ein Förderprogramm, das insbesondere Unternehmen praxisnahe Unterstützung bietet.

Ab sofort können Klimapakt-Mitglieder zudem eine individuelle Klimaschutzberatung in Anspruch nehmen. Die Energieagentur Regio Freiburg bietet Erstberatungen spe-

ziell für Organisationen an, die am Anfang ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen. Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins werden Energieverbrauchsdaten analysiert, die Ausgangslage erfasst und mögliche Einsparpotenziale aufgezeigt.

Die Teilnehmenden erhalten anschließend einen Bericht mit konkreten Handlungsempfehlungen, priorisierten Maßnahmen und Informationen zu passenden Fördermöglichkeiten.

Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Vereine und gesellschaftliche Akteure. Unternehmen können weiterhin über den KEFF+ Check vergleichbare Beratungen erhalten.

Ansprechpartner sind Marco Kittlinger (Energieagentur Regio Freiburg) für Vereine sowie Alexandra Jung (Klimapartner Südbaden) für Unternehmen. Wulf Westermann, BV

Offene Ateliers

■ Am Sonntag, 12. Oktober, gehen in gut 30 Ateliers in den Stadtteilen unserer beiden Bürgervereine anlässlich unseres Jubiläums (150 Jahre Wiehremer Bürgervereine) die Türen auf: Zwischen 11 und 17 Uhr kann besucht werden, was sich in Sachen Kunst im Wohngebiet so alles tut. Beteiligt sind private Ateliers, aber auch die beiden städtischen Atelierhäuser in der Basler Straße und in der Günterstalstraße. Auch Uta Hahndorf in der Bußstraße 15 hat sich noch gemeldet, um mit dabei zu sein. Auftakt der Veranstaltung ist um 10 Uhr im Café Artjamming Ecke Günterstal- und Erwinstraße.

Einzel- und Gruppenateliers		Städtische Atelierhäuser	
Hilde Bauer Zasiusstrasse 78a	Angela Spohr Sternwaldstraße 38	Villa Mitscherlich Günterstalstraße 75	Basler Straße 103
Holger Bleyhl Gresserstraße 16	Almut Quaas Ludwig Quaas Brigitte von Savigny Konradstraße 29	Matthias Biehler Jürgen Giersch Bernhard Härtter Klaus Hietkamp Günther Holder Selyzara of Kherson Adelina Mikaelyan Monika Schmid Dietrich Schön Alexander Schönfeld Horst Sobotta Eva-Maria Übelöhr	Alexandra Centmayer Ulrike Gerst Andrea Hess Kirti Ingerfurth Anas Kahal Anja Kniebühler Jürgen Oschwald Elli Steiert Florian Thate Lidong Zhao
Michael Ott Christine Ott Scheffelstraße 19a	Konrad Wallmeier Konradstraße 20		
Paula Palma Lisa Greiwe Sternwaldstraße 27			
Doris Ruch-Hummel Günterstalstraße 68			
Lupita Schneider Petra Legermann Bettina Bosch Fabrikstraße 15			

ZO-Halloween
mit Gruselspaß

■ Im ZO wird es rund um Halloween richtig schaurig-schön – alle Aktionen sind kostenfrei! Beim Kürbis-Schnitzen am 24. & 25.10. zaubert ihr gemeinsam mit den Kindern die lustigsten, gruseligsten oder auch niedlichsten Fratzen in die Kürbisse. Und damit die kleinen Monster, Hexen und Vampire perfekt gestylt sind, wartet am 31.10. Halloween-Schminken auf Euch. Von schaurig-schön bis kunterbunt – hier werden Kinderträume wahr und die Kleinen verwandeln sich im Handumdrehen in ihre liebsten Halloween-Figuren. Schlendern Sie entspannt durch die hellen und modernen Einkaufsebenen, genießen Sie die Herbst-Halloween-Stimmung mit einer Extraportion Gruselspaß. Das ZO freut sich auf euch – und auf jede Menge Kürbisgesichter! Und wer mit dem PKW ins ZO kommt, kann im günstigen Parkhaus bequem neben dem wöchentlichen Einkauf Alles unter einem Dach erledigen. Nutzen Sie auch die Parkrückvergütung der teilnehmenden Geschäfte. Vicky Meißner, Center Managerin

EWS
ElektrizitätsWerke
Schönau

Act-NOW für
den Klimaschutz!

Jetzt zu echtem Ökostrom wechseln
und exklusiven Preisvorteil
für FT-Mitglieder sichern

Der Klima- und Energiepartner
der Freiburger Turnerschaft
ews.jetzt/ft-mitglieder

Holz ist Müller schön!!

www.schreinerei-muellerschoen.de

Wiehre-Contest am 25. Oktober
Der Sänger*innenwettbewerb zum Lichterfest

■ Deine Stimme. Dein Viertel. Dein Publikum.“ Eines haben uns die Kölner voraus: Seit Jahrzehnten verpacken sie ihr Zugehörigkeitsgefühl zu ihrem Stadtteil in gefühlvolle Lieder. Mit viel Herz besingen sie ihr Leben in Köln und ihrem „Veedel“ – die Kneipe um die Ecke, den Wochenmarkt, den Besuch im Zoo oder Frau Schmitz mit dem „Blömche“. Und das nicht nur im Karneval, sondern das ganze Jahr über, wenn Kölner zusammen feiern. Auch die Wiehre hat Lieder verdient – voller Herz und Heimat. Wir haben doch alles, was es braucht: charmante Ecken, lebenswerte Originale, Geschichten, die das Leben schreibt – und Menschen, die mit Herz an ihrem Viertel hängen. Ob das der Zwergenladen ist, der ums Überleben kämpft, der Boule-Platz unter

den Kastanien, wo man sich zum Feierabend trifft, oder der Gemüseladen, der gratis noch witzige Sprüche und Wortspiele offeriert – die Wiehre hat ihren ganz eigenen Klang. Genau den wollen wir mit dem Wiehre-Contest im Neuen Wiehrbahnhof feiern: ein musikalischer Wettbewerb, bei dem die Wiehre selbst zur Bühne wird. Jeder Beitrag – ob leise oder laut, traditionell oder modern – ist willkommen. Hauptsache, er erzählt etwas über die Wiehre und das, was sie für euch bedeutet. Die Bühne gehört euch – und das Publikum entscheidet per Applaus, wer am Ende den größten Ohrwurm hinterlässt. Also: Ran ans Mikro. Ran an die Tasten. Ran an den Text.

Anmeldeschluss ist der 20. Oktober
wj@buergerverein-wiehre.de

ANGELL
Montessori
Zentrum
ANGELL
Freiburg

Jetzt anmelden!
www.angell.de/infotermine

ANGELL
Infotermine

Sa. 11.10.
10 Uhr
Tag der offenen Tür

Do. 16.10.
19:30 Uhr
Infoabend Grundschule

Di. 09.12.
19:30 Uhr
Infoabend Gymnasium & Realschule

Sa. 24.01.
10 Uhr
Hausführung

Der neue FT-Sportpark: modern, nachhaltig, für alle

■ **Nach über zwei Jahren Bauzeit im laufenden Betrieb ist Ende Juli der neue FT-Sportpark offiziell eröffnet worden.** Mit einem Investitionsvolumen von rund 20 Mio. € setzte die FT damit ihr „Zukunftskonzept“ um – ein Projekt, das auf einer umfangreichen Bedarfsanalyse basiert und die Sportstätten grundlegend modernisieren und zukunftsfähig machen sollte. Das Ergebnis: ein moderner, barrierefreier und nachhaltiger Sportpark, der Tradition bewahrt und zugleich neue Wege geht. Ziel war es, bestehende Substanz zu erhalten, wo möglich, und gleichzeitig multifunktionale Räume, Hallen und Flächen zu schaffen, die flexibel genutzt werden können. Statt fester Zuordnungen für einzelne Sportarten stehen nun Flächen offen für unterschiedliche Nutzungen: Die RACKETzone etwa eignet sich für Tennis, Pickleball und Basketball, die Burdahalle für Sportarten von Fechten bis Zirkus.

Ein besonderes Highlight ist die neue TURNbox – eine vielseitige Bewegungslandschaft mit Schnitzelgrube, Trampolin, Boulderwand und vielen Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch das modernisierte gym1844 mit 600 Quadratmetern Trainingsfläche bietet optimale Bedingungen für Fitnessbegeisterte. Neben dem Sport spielt die Aufenthaltsgüte eine große Rolle: Das HOKK-Restaurant mit Kiosk, der Vereinsplatz und zahlreiche Sitz- und Ruhebereiche laden zum Verweilen ein. Die offene Weggestaltung ermöglicht es zudem auch Gästen, verschiedene Angebote zu nutzen. So sind etwa die ATHLETICzone mit Calisthenics-Anlagen und die SKILLzone frei zugänglich. Der neue FT-Sportpark ist damit mehr als nur ein Ort für Sport. Er ist ein Symbol für Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit – erlebbar, vielfältig und offen für alle. Anja Heer, Marketing



DER NEUE FT-SPORTPARK

Ein Ort für Sport, Bewegung und Gemeinschaft.

Vielfältig, nachhaltig und generationenübergreifend – mit Angeboten, die auch Gäste nutzen können.

ft1844.de

WINFRIED
WERNE
Immobilien GmbH

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

VERWALTEN-VERMITTELN-BERATEN

Freiburger Blues Association e.V. im Gasthaus Schiff

■ **Der Freiburger Blues Association e.V. (FBA), gegründet 2012, veranstaltet regelmäßig Konzerte im historischen Gewölbekeller des Hotel Schiff in der Schwarzwaldstr. 82.** Die Konzerte finden immer donnerstags ab 20 Uhr statt; am letzten Mittwoch im Monat wird zudem mit der „New Constellation Kitchen“ ein beliebtes Session-Format angeboten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Musiker wird gebeten.

Konzerte im Oktober:

- 02.10. Electrified Soul (Blues aus Bad Säckingen)
- 09.10. Wille & The Bandits (britischer Blues, Rock, Soul = Top Live Act)
- 16.10. Snooks (Old Blues)
- 22.10. Jugendkulturabend (Eine Bühne für den Nachwuchs)
- 23.10. Tube7 (Erfrischender eigenständiger Sound)
- 25.10. Live Aid Ukraine mit Donata Chiari und Gästen
- 29.10. Jam-Session (Nachfolge der New Constellation Kitchen)
- 30.10. The Shuffle Desperados (Blues & Swing)

DER NEUE FT-SPORTPARK Erlebar. Nachhaltig. Vielfältig.



• Fraktion Grüne

August-Ganter-Straße: Graue Energie berücksichtigen

■ **Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) plant in der August-Ganter-Straße vorhandene Wohngebäude durch Neubauten zu ersetzen, um auf der gleichen Fläche zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.** Auf Initiative der Bewohner*innen wurden Alternativen entwickelt, die den Bestand erhalten und zusätzlichen Wohnraum in gleichem Umfang durch Aufsto-

kungen und Ergänzungsbauten schaffen könnten. Gemeinsam mit Stadträt*innen von SPD+JF, ESFA und FL haben wir uns vor Ort informiert und uns im Juli in einem gemeinsamen Schreiben an den Oberbürgermeister gewandt. Darin ist folgende Forderung enthalten: „Dem Umgang mit Grauer Energie und damit dem Erhalt bestehender Bausubstanz kommt eine entschei-

dende Rolle bei der Erreichung unserer Klimaziele zu. Die Grundrisse der Wohnungen sind zukunftsfähig und die Bausubstanz gut – so unser Eindruck bei Vor-Ort-Terminen.“ Die Grüne Bundestagsabgeordnete Chantal Kopf hat sich ebenfalls an die BIMA gewandt. Stadtrat Timothy Simms: „Viel zu schnell wird auf Abriss & Neubau gesetzt, statt ernsthaft Alternativen zu prüfen. Für die

August-Ganter-Straße wurde gezeigt, dass Bestandserweiterungen und Sanierung sich ökologisch und ökonomisch rechnet – die BIMA vergibt hier eine Chance. Wir erwarten daher, dass sich OB Horn ebenfalls für eine ernsthafte Prüfung der Alternativplanungen und einen fairen Umgang mit den Mieter*innen einsetzt.“ Vollständiger Brief unter: <https://gruenlink.de/98sdht1q2>

• Gemeinderatsfraktion SPD+Junges Freiburg Graue Energie vermeiden: Neue Pläne für die August-Ganter-Straße

■ **Abriss und Neubau – so sehen es die aktuellen Planungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) für die Wohngebäude in der August-Ganter-Straße vor. Dass es auch anders ginge, zeigen aus der Bewohnerschaft heraus initiierte alternative Konzepte.** Diese wollen den Bestand erhalten und zusätzlichen Wohnraum in gleichem Umfang durch Aufstockungen und Ergänzungsbauten schaffen. Aus Sicht unserer Fraktion bieten die Pläne eine einmalige Chance, ökologische und soziale Ziele zu kombinieren. Denn die Bausubstanz der Gebäude ist gut und die Grundrisse sind zukunftsfähig – davon konnten wir uns auch bei einem Vor-Ort-Termin

mit dem SPD-Ortsverein Freiburg Ost überzeugen. Es ließe sich also graue Energie einsparen – ein wesentlicher Schritt, um unsere Klimaziele zu erreichen – und zugleich neuer Wohnraum schaffen. Gemeinsam mit anderen Fraktionen des Freiburger Gemeinderats appellieren wir daher an die BIMA, ein Symbol innovativer Stadtentwicklung zu schaffen, und an die Freiburger Bauverwaltung, ihre ablehnende Haltung gegenüber der ergänzenden Bebauung im Garagenbereich des Geländes zu überdenken. Damit würde die Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft gleichermaßen in den Fokus gestellt. Walter Krögner, wohnungspolitischer Sprecher Fraktion SPD+Junges FR

• Fraktion Freie Wähler Parkplatznot spitzt sich zu – Wir fordern Lösungen

■ **In der Wiehre und weiteren Stadtteilen spitzt sich die Parkplatznot dramatisch zu. Immer mehr Stellplätze fallen weg. Anwohner, Pendler und Handwerker fragen sich, wo sie ihre Fahrzeuge künftig abstellen sollen.** Laut Badischer Zeitung vom 11.07. sieht die Stadtverwaltung dennoch keinen Handlungsbedarf, trotz wachsender Kritik und offensichtlicher Probleme. Begründet werden die Maßnahmen mit dem Ziel einer umweltfreundlicheren Mobilität. Grundsätzlich unterstützen auch wir Freien Wähler eine nachhaltige Stadtentwicklung. Doch darf dies nicht einseitig zu Lasten von Familien, Anwohnern, Handwerk und Gewerbe gehen. Viele Menschen sind nach wie vor auf das Auto angewiesen. Ihnen durch

künstliche Verknappung und steigende Gebühren das Leben schwer zu machen, ist keine Lösung. Wir Freie Wähler fordern daher, den Erhalt und die intelligente Umgestaltung von Parkraum statt Kahlschlag, konkrete Mobilitätsangebote auch ins Umland, praktikable Ausnahmeregelungen für das Handwerk sowie echte Bürgerbeteiligung und Transparenz in der Verkehrsplanung. Die derzeitige Politik folgt den Vorgaben der gewählten grün-linken Mehrheit im Gemeinderat. Doch wir sind überzeugt, die Mehrheit der Bürger*innen wünscht sich keine ideologischen Vorgaben, sondern pragmatische Lösungen, die Lebensqualität sichern und Mobilität für alle ermöglichen. Freiburg braucht eine Politik, die die Menschen mitnimmt. Fraktion Freie Wähler Freiburg

150 Jahre
HOPP UND
HOFMANN
... weil's schön wird! Seit 1873

**HAPPY
RENOVIEREN?
Gerne!**

Ihre Freiburger Bau modernisieren

www.hopp-hofmann.de

Einfach anrufen
0761
45997-0

HUBERGREIWE SCHMID

STEUERBERATER

MICHAEL SCHMID
Steuerberater

DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt,
Steuerberater

Lindenmattenstr. 44
79117 Freiburg u. Br.
Tel. +49 (0) 761 611 60 30
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

Fraktion FDP/BFF Wo Bildung Brücken baut: das UWC in Waldsee

■ **Das neue Schuljahr hat begonnen und damit sind über 100 junge Menschen aus aller Welt am UWC Robert Bosch College eingetroffen.** Für Freiburg ist das jedes Jahr aufs Neue ein Gewinn - nicht nur kulturell, sondern auch bildungspolitisch und gesellschaftlich. In einer Zeit, in der Nationalismus und Autoritarismus weltweit wieder an Einfluss gewinnen, erinnert das UWC daran, was liberale Werte bedeuten: Dialog, Vielfalt und internationale Zusammenarbeit. Werte, die wir als FDP/BFF-Fraktion ebenfalls hochhalten. Die UWC-Schüler stammen aus über 90 Ländern und bringen unterschiedlichste Lebenserfahrungen mit. Was sie eint, ist ihr Engagement für eine bessere Zukunft. Viele von ihnen beteiligen sich aktiv am Freiburger Stadtleben.

Dieser Beitrag verdient mehr Anerkennung und Sichtbarkeit. In direkter Nachbarschaft befindet sich die Johannes-Stiftung, auf deren Gelände sich auch das UWC befindet. Unser Stadtrat Franco Orlando ist dort seit letztem Jahr engagiertes Stiftungsratsmitglied - ein weiteres Beispiel dafür, wie lokale Verantwortung und internationale Perspektiven in Freiburg zusammenkommen. Daher sagen wir: Freiburg sollte die Zusammenarbeit mit dem UWC weiter ausbauen. Denn alle können davon profitieren, mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten, die globale Verantwortung nicht nur in der Theorie lernen, sondern konkret leben. Herzlich willkommen in Freiburg und einen guten Start ins Schuljahr an alle Schüler unserer Stadt.

Fraktion FDP/BFF

Freiburg Lebenswert e.V. Gemeinderat kippt die Erhaltungssatzung „Waldsee“

■ **Alle fachlichen Einwände, alle Appelle seitens Arbeitsgemeinschaft der Freiburger Bürgervereine (AFB) und BV Oberwiehre/Waldsee haben am Ende nichts genutzt.** Am 30.07. hat der Gemeinderat die städtische Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für den Stadtteil Waldsee gekippt. Die Begeisterung war groß bei Einführung der Satzung 2019. Renate Buchen/SPD (die SPD hat sich nun für die Abschaffung ausgesprochen) merkte seinerzeit an: „Die Qualität einer in 900 Jahren gebauten Stadt darf man nicht zerstören“. Genau darum ging es, den Stadtteil vor irreversiblen baulichen Fehlgriffen zu bewahren. An solchen mangelt es wahrlich nicht in unserer Stadt, insbesondere dort, wo nur nach § 34 BauGB geplant wird. Die Hoffnung, dass die Satzungen in weiteren sen-

siblen Quartieren eingeführt wird, dürfte mit dieser fatalen Entscheidung auf den Nullpunkt gesunken sein. Gerade die Wiehre hätte dringend bauliche Reglementierungen gebraucht. Mehrere historische Gebäude mussten in den letzten Jahren fallen, in der Oberwiehre wird vor allem die Bebauung auf dem Areal der Maria-Hilf-Kirche oder in der 2. Reihe der Sternwaldstraße von der Anwohnerschaft als unpassend empfunden. Ohne Not hat der Gemeinderat nun diese Satzung gekippt. Bedauerlicherweise scheint einigen Mitgliedern des Gemeinderats die Folgen nicht bewusst gewesen zu sein, wenn sich Baumaßnahmen nur nach § 34 BauGB richten müssen. Abschreckende Beispiele gibt es leider in unserer Stadt zur Genüge.

Klaus Ulrich Müller

2. Vorsitzender Freiburg Lebenswert eV

Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

► Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10

■ **FR 10.10. / 15.00 - 16.30 Uhr / Tanztee.** Es findet wieder ein Tanztee mit der Tanzschule Gutmann, unterstützt von Tanzlehrer Rudi Nunes statt. Tanzen neu lernen, Tanzkenntnisse auffrischen oder einfach nur zuschauen und Musik hören. Für Getränke ist gesorgt. Mit Anmeldung Tel. 2108-550

■ **FR 17.10. / 16.00 Uhr / Bildervortrag: „Geschichte der Heiliggeistspitalstiftung – Katharina Egg und Johann Christian Wentzinger als Stifter“** mit der Kunsthistorikerin / Mitarbeiterin der Stiftungsverwaltung, Katharina Waldmann. Diese Stiftung ist die älteste Fürsorgeeinrichtung Freiburgs. Seit über 750 Jahren kümmert sie sich um betagte Menschen in der Stadt. Eine besondere Rolle in der Geschichte spielten dabei die zwei Stifter Katharina Egg und Johann Christian Wentzinger. Dank ihrer großzügigen Spenden entwickelte sich die Heiliggeistspitalstiftung zur größten Altenpflegeeinrichtung Freiburgs.

■ **MI 22.10. / 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde“.** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung: Tel. 2108-550

■ **FR 24.10. / 17.00 Uhr / Konzert des Dreisamchors.** Der Dreisamchor / Frauenchor unter Leitung von Lotta Bieber bietet ein gemischtes Programm dar, aus weltlichen und geistlichen Liedern, von Rock bis Pop.

► Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3

■ **DO 02.+09.+30.10. / ab 10.15 Uhr / Wie nutze ich die digitalisierte Welt für mich?** Beratung und Hilfe bei Fragen zu Smartphone, Tablet und PC. Regelmäßige Stunden Donnerstag vormittags. Anmeldungen und Rückfragen jeweils bis Dienstag: muthny.e@sv-fr.de und 0761/696878-22

■ **DO 02.10. / 14.30 Uhr / Schach im Laubenhof.** Interessierte jeden Alters, mit oder ohne Vorkenntnisse, sind herzlich willkommen bei der Schachgruppe reinzuschneppern. Jeden Donnerstag um 14:30 Uhr im Café. Infos: 0761/696878-22 oder muthny.e@sv-fr.de

■ **DI 14.10. / 17.30 Uhr / Vortrag „Waldverjüngung“** von Simon Wingerter, Student im Masterstudiengang Forstwissenschaften an der Uni FR. Es geht um die natürliche Verjüngung von Wäldern und den Einfluss von Wildverbiss u.v.m.... Abschließend sollen mögliche erklärende Faktoren identifiziert und konkrete Handlungsempfehlungen für die Beteiligten vor Ort gegeben werden, um den Aufbau klimastabiler Wälder zu unterstützen. Sitzplatzreservierung unter: muthny.e@sv-fr.de oder Tel. 69 68 78 -22

■ **MO 27.10. / 11.00 Uhr / Sanftes Yoga und Mobilisation** mit Pia Groß. Sanfte Übungen, um die Gelenke zu mobilisieren sowie die Muskulatur zu kräftigen und zu entspannen. Mit den langsam ausgeführten Bewegungen, teils im Stehen und teils sitzend, wird auch in Verbindung mit der Atmung das Gleichgewicht geschult und Achtsamkeit geübt. Vier Termine ab November. Anmeldung Schnuppertermin bis 22.10. Tel. 696878-22, muthny.e@sv-fr.de

Vertreterwahl 2025 bei der Baugenossenschaft Familienheim

■ **Jetzt kandidieren! Die Familienheim Freiburg ist mit einem Bestand von knapp 2.800 Wohnungen eine der großen Baugenossenschaften in der Region.** Besonders viele genossenschaftliche Wohnungen sind zum Beispiel in den Freiburger Stadtteilen Wiehre, Landwasser und Betzenhausen-Bischofslinde zu finden. Aber auch im Freiburger Umland gibt es Gebäude der Familienheim – etwa in Kirchzarten, Emmendingen, Breisach oder Waldkirch. Die Wohnungen der Familienheim zeichnet ein Mietniveau aus, das oft deutlich unter den vor Ort üblichen Mieten liegt. Die bezahlbare Miete ist nicht der einzige, aber ein wichtiger Grund, warum die Mitglieder der Familien-

heim gerne in den Häusern der Genossenschaft wohnen, zum Teil über Generationen. Bei einer Befragung im Jahr 2023 zeigte sich, dass drei Viertel der Befragten zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Wohnsituation sind. „Damit dies so bleibt, muss der Gemeinschaftsgedanke, der einer Genossenschaft innewohnt, gepflegt und hochgehalten werden“, betont die Vorstandsvorsitzende Anja Dziolloß. Ein Baustein dieser Gemeinschaft ist die sogenannte Vertreterversammlung, die einmal im Jahr stattfindet und in der gut 70 sogenannte Vertreter der rund 8.200 Genossenschaftsmitglieder nicht nur umfassend informiert werden, sondern auch durch Mitbestimmung Verantwortung übernehmen. So be-

schließt die Vertreterversammlung unter anderem über den Jahresabschluss, die Gewinnverwendung und stimmt über die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand ab. Außerdem wählt sie den Aufsichtsrat der Genossenschaft. Dabei geht es bei der Ausübung des Vertreteramtes nicht um Einzelinteressen, sondern um das Gesamtwohl der Genossenschaft. „Das macht dieses Amt so bedeutend“, resümiert Dziolloß. Im November dieses Jahres findet turnusgemäß wieder die Wahl der Vertreter statt. „Wer sich hierfür als Kandidatin bzw. Kandidat aufstellen lassen und somit für die Baugenossenschaft engagieren möchte, ist herzlich eingeladen“, so Vorstandsmitglied Christian Brokate. Die Bewerbungsfrist hierfür

endet voraussichtlich am 20. Oktober. Das letzte Wort darüber hat der Wahlvorstand der Genossenschaft, der Anfang Oktober tagt und für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl verantwortlich ist. Kandidieren und wählen kann allerdings nur, wer Genossenschaftsmitglied ist. Informationen zur Vertreterversammlung, zur Vertreterwahl sowie das Formular für den Kandidatenvorschlag finden sich auf der Internetseite der Familienheim Freiburg unter www.familienheim-freiburg.de/mitgliedschaft/Vertreterwahl2025.php

Alternativ können Mitglieder das Formular in der Geschäftsstelle in der Gaußstraße 5 abholen.



Mein Team und ich
freuen uns auf Sie!
Dr. Ilka Freiman
Apothekerin



Wir sind fast immer für Sie da...

• **wochentags** 8.00 - 20.00 Uhr
• **samstags** 8.00 - 18.00 Uhr

• **Barrierefreier Zugang**
• **kostenloser Botendienst**
• **Parkhaus / Ermäßigung**
• **Trotz Lieferengpässen viele Artikel auf Lager**

Schwarzwaldstraße 78
☎ 0761 8 88 79 79
apo-im-zo@gmx.de



Dr. Andreas Beck
Dr. Peter Dern
Dr. Martin Berthold

Fachärzte für Urologie, Andrologie,
Medik. Tumorthherapie, Kinderurologie
Kooperationsärzte am
Universitätsklinikum Freiburg
und am Loretto Krankenhaus

Sprechzeiten: Mo – Fr 8.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Terminvereinbarung unter
Tel. 0761-3 86 07 00

SEIT 75 JAHREN
IN FREIBURG. UND
IMMER FÜR SIE DA.

MÜLLER
BESTATTUNGEN.
DAS FAMILIEN-
UNTERNEHMEN.

seit
1949

TEL. 0761/28 29 30
www.trauerhilfe-mueller.de

MÜLLER
BESTATTUNGEN

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar! **Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.**

• Hundebesuche im Altenheim

Zu den Aktivitäten, die Ehrenamtliche in den Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung anbieten, gehören auch Besuche mit Hunden. Diese finden sowohl im Kreis von mehreren Bewohnern einer Einrichtung als auch bei Einzelpersonen statt. Die ehemalige Altenpflegerin Brigitte Woikowski geht seit Jahren mit ihrer Hündin Luna einmal pro Monat ins Johannisheim. Jeden zweiten Freitag findet man sie im Wohnbereich für an Demenz erkrankte im Haus Katharina Eck. Da der Kontakt zwischen Mensch und Tier so viel Freude macht, würden sich alle Beteiligten über Zuwachs bei diesem Projekt freuen. Die Besuchshunde brauchen keine spezielle Ausbildung. Sie sollten sich von fremdem Menschen gern anfassen lassen und nicht nach Futter schnappen, da sie während der Veranstaltung Leckerli bekommen. Die Hunde müssen auch gut mit anderen Hunden zurechtkommen. Sie sollen geimpft, gesund und versichert sein. Die Veranstaltung findet in einem großen Raum statt, in dem die Hunde meist ohne Leine herumlaufen und sich bei Bedarf zurückziehen können. Die Besuche dauern ca. 45 Min. und sind sehr beliebt. Im Durchschnitt sind etwa 15 Personen anwesend. Wer sich vorstellen kann, mit seinem Hund bei diesem Besuchsprojekt mitzumachen, wird von ihr bei den ersten Kontakten begleitet und eingewiesen. Melden Sie sich bitte beim Freundeskreis Altenhilfe. Tel: 0761-2198570 www.freundeskreis-altenhilfe.de

• **Sie sind fit am PC, Tablet und Smartphone?** Dann könnten Sie Ihre technische Hilfe in der Nachbarschaft anbieten. Vielleicht haben Sie ältere Nachbarn, die gerne lesen, aber nicht mehr mobil genug sind, zur Stadtbibliothek am Münsterplatz zu gehen? Wenn ein E-Reader oder Tablet vorhanden ist, kommen Bücher und Zeitschriften mit der Onleihe der Stadtbibliothek direkt ins Haus. Für den günstigen Mitgliedsbeitrag von 15,00 €/Jahr stehen Tausende von Titeln zum Lesen bereit. Vielleicht können Sie ihren Nachbarn beim Einrichten des Tablets oder E-Readers helfen, damit erst gar keine technischen Hürden auftreten. Wer selbst aktiv werden will, kann zu Digitalen Sprechstunden in die Bibliothek gehen. Dort stehen auch Lesegeräte zum Ausprobieren zur Verfügung, bevor man sich ein eigenes Gerät anschafft. Mehr dazu: <https://www.stadtbibliothek.freiburg.de> – In den Begegnungszentren der Heiliggeistspitalstiftung gibt es ebenfalls Sprechstunden für Smartphone, Tablet und PC. Technisch versierte Ehrenamtliche beraten individuell. Vielleicht haben auch Sie Zeit & Lust, sich zu engagieren? Mehr dazu beim Freundeskreis Altenhilfe: www.freundeskreis-altenhilfe.de

Miete / Suche

Junges Ehepaar sucht 4-5-Zimmer-Wohnung

• **Wir, Tanja (33) und Matthias (30), sind in der Wiehre verwurzelt** und nun auf der Suche nach einer größeren 4-Zi-Wohnung zur Miete in FR, bevorzugt in den Stadtteilen Mittel- und Oberwiehre, Waldsee, Oberau oder Littenweiler (im Idealfall ab 100qm). Wir sind voll berufstätig mit gesichertem Einkommen, Tanja ist verbeamtete Lehrerin im Freiburger Osten, Matthias hat eine Festanstellung im Gesundheitswesen. Wir sind ein freundliches, ruhiges und verantwortungsbewusstes Paar, sind Nichtraucher und haben keine Haustiere. Wir streben ein langfristiges Mietverhältnis an. Falls Sie eine passende Wohnung zu vermieten haben oder uns weitervermitteln können, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter ☎ 0176/70958908 oder Mail: TanjaM_91@web.de

• **Optik Nosch sucht f. Mitarbeiter** + Familie eine 3,5-5 Zi.-Whg., Balkon/Terrasse bevorzugt in FR-Ost, Merzhausen, St. Georgen. h.edelthalthammer@gmail.com oder ☎ 015120116080

• **Wir, Buchhändler (45), Sozialarbeiterin (43) Sohn (12),** wünschen uns mehr Platz und suchen nach einer 4-Zi.-Whg mit Balkon/Garten/Hof ab ca. 90 qm, KM bis ca. 1700 €. Gerne ein bisschen Grün (Übernahme von Gartenarbeiten möglich), eine nette Nachbarschaft, auch mit Kindern. Sollten Sie eine passende Wohnung zu vermieten haben, freuen wir uns sehr über eine Nachricht an: amm.neueszuhaue@posteo.de

Immobilien / Suche

• **Whg. / Haus in FR gesucht**
Kleine Familie (34 u. 37J, mit Tochter), Ärzte, sportlich, fleißig. Wir suchen ab 100 m², ab 4 Zi. mit Garten/Balkon zum Kauf in freundlicher Nachbarschaft. Angebote bitte an ☎ 0175-1578633

Praxisräume / Suche

• **Zwei Ärztinnen in netter, etablierter Praxis** suchen wegen Eigenbedarfskündigung ab 2026 neue Räumlichkeiten in FR (2 Sprechzimmer, Anmeldung, Wartebereich) bevorzugt in Wiehre/Oberau. Kontakt über Mail: praxissuche2026@web.de

Immobilien / Suche



• **Familie (Umweltwissenschaftlerin, Informatiker)** mit zwei Kindern (9 und 6 Jahre) aus der Oberwiehre sucht Haus mit Garten im wunderschönen Freiburger Osten. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise: wohnglueck2025@posteo.de

November-Ausgabe – Verteilung: 31.10. / 01.11.

ANZEIGENSCHLUSS:

► 11. Oktober

Auslagestellen: Z0/Zentrum Oberwiehre | Beckesepp-Filialen Nägelesestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 | Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 | Biene Fritz Nägelesestr. 4 | Brot-Boutique Faller, Schwarzwaldstr. 98

...kein Bürgerblatt erhalten?

REDAKTIONSSCHLUSS:

► 8. Oktober

Info an: mail@logo-werbegrafik.de

Kursangebote

• **Feldenkrais und Tanz**
Fortlaufender Intensivkurs in FR (Vorkenntnisse erwünscht). Anmeldung + Infos: Regine Textor ☎ 07664/914 94 61
Email: info@reginetextor.de

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de**
Manchmal hilft ein neuer Blick: Unterstützung in Umruchzeiten, Biographiearbeit, Coaching, auch Ordnungscoaching sowie Frauen-Ferienseminare. ☎ 5 56 28 91

Ein Stück
Papier.
Ab hier
übernehmen
wir.

schwarz
auf weiss

Ihre regionale Druckerei

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

IMPRESSUM

■ V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Heidi Mäder-Marquardt, Wulf Westermann. Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

■ Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.
Nägelesestr. 35 • 79102 Freiburg • Tel. 38847610
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee-oberau.de
© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

■ **Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.**
Vorsitzende: Beatrix Tappeser
Stellvertret. Vorsitzende: Wulf Westermann, Wolfgang Spickermann-Frucht
Kassiererin: Sabine Frucht

Beisitzer:innen: Mechthild Blum, Ulrike Buchegger-Podbielski, Anne Engel, Theo Kästle, Heidi Mäder-Marquardt, Benedikt Mechler, Felix Schwagereit, Tina Schrader

Beirät:innen: Bernd Engel, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Anna Keck, Hans Lehmann, Brigitte Stemmler, Gisela Wiesemann

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

**Spar
Aktion**

Wir prüfen für Sie
kostenlos:

Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!